

Europa-Union Deutschland

Kreisverband Bad Pyrmont

18.Dezember 2019



Michael Nousch, Vorsitzender Kreisverband Bad Pyrmont,
Wredestraße 9, 31812 Bad Pyrmont Tel.: 05281-987466

Mitglieder und Freunde der
Europa-Union Deutschland
im
Kreisverband Bad Pyrmont

RUNDSCHREIBEN JANUAR 2020

Liebe Mitglieder und Freunde der Bad Pyrmonter EUROPA-UNION!

Zuerst einmal frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2020, wo immer und mit wem Sie diese Tage verbringen mögen.

Der gesamte Vorstand übermittelt die besten Grüße und wir hoffen, dass Europa sich weiter zu unser aller Wohlergehen entwickeln und in der Welt als Garant für Demokratie, Frieden, Freiheit, Umwelt und Wohlstand sowie Fürsorge für Bedürftige seinen festen Platz finden und halten möge.

Das würde auch den demokratischen Parteien von Nutzen sein und den Europa nicht gewogenen, gar feindlich gegenüber stehenden extremen Gruppierungen das Wasser abschneiden.

Trotz heftiger Turbulenzen in der Welt ist die Lage nicht schlecht. Nein, sie ist ausgesprochen gut! Unsere Politiker müssen nicht, so wie in anderen Teilen der Welt, über Krieg oder Frieden entscheiden. Wir hatten selbst seit über 70 Jahren keinen bewaffneten Konflikt in Mittel-Europa, hören und sehen aber so viel Dramatisches aus allen Winkeln der Erde, von blutigen

Scharmützel und Terror, Straftaten, begangen in New Yorker Penthäusern ebenso wie in den einfachsten Wohnquartieren in der Dritten Welt. Teilweise wird auch in eine kleine Begebenheit reichlich Dramatik gemischt, um Aufmerksamkeit und damit Auflagen und Quoten zu erzeugen. Und es wird andererseits nicht oder zu selten über alltägliche und erfreuliche Begebenheiten berichtet. Stattdessen fliegen uns die schrecklichsten Nachrichten um die Ohren. Und an denen bin ich wahrlich nicht mehr so interessiert; denn wir haben in Deutschland eines der besten Sozialsysteme und vorzügliche medizinische Versorgung, um die uns andere Völker beneiden und auch bewundern. Dazu ein funktionierendes Rechtssystem und eine wohl ausgebildete und effektiv handelnde Exekutive. Ja, wir besitzen ein verbrieftes Anrecht auf unsere Rechte! Mit unserem Grundgesetz!

Deutsche Soldaten, Polizisten und Sicherheitskräfte sowie Frauen und Männer aus den verschiedensten Unterstützungsbereichen werden entsandt, um beispielsweise im Auftrag der UNO in Krisengebieten, aber auch auf den Schlachtfeldern Frieden zu stiften. Sie riskieren ebenso wie die dort verbliebenen Diplomaten und Reporter Leib und Leben. Daher können wir all denen nur Respekt zollen. Sie dienen unserem Land, sie dienen Europa, letztendlich dem Weltfrieden.

Wie gut für uns! Wünschenswert wäre noch, dass alle politisch Verantwortlichen sich zuerst einmal um das Land und die Menschen kümmern und in geringerem Maße persönlichen Eitelkeiten und Parteizwängen nachgingen. Ja, auf den einen oder anderen markanten Vertreter dieser Gattung würden wir zu gern verzichten! Momentan genießt die neue EU-Kommissionspräsidentin besondere Aufmerksamkeit, übrigens nicht nur Niedersächsin sondern auch noch Mitglied der Europa-Union Deutschland. Möge es Ursula von der Leyen gelingen, mit Geschick und Geduld die 26 Kommissare – weiblich und männlich – auf Europakurs zu bringen und erfolgreiche Politik machen.

Kommen wir von Europa zurück in unsere Kommune und nehmen uns zum Jahreswechsel die Zeit, um in ein sehr bemerkenswertes Redemanuskript zu schauen.

„Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich möchte meine Worte an Sie damit beginnen, dass es Fehler gibt, die man nicht wiedergutmachen kann. Am 01.09. 1939, also vor 80 Jahren war dies der Überfall auf Polen als der Beginn des 2. Weltkrieges. Dieser Überfall beruhte auf Hass, Lüge und Betrug, wie alles am Nationalsozialismus.

Er brachte in der Folge noch mehr Gräueltaten und Leid herbei, als der Nationalsozialismus dies bisher schon vollbracht hatte. Ich erinnere daran, dass wir erst vor wenigen Tagen wieder der Reichspogromnacht vom 09.11.1938 gedacht haben. Erfreulich war, dass bei diesem Gedenken in Bad Pyrmont am Jüdischen Friedhof mehr Teilnehmer zugegen waren als in den Jahren zuvor.

Nachdenklich stimmt aber, dass dieses Gedenken soweit ich es überblicken kann, erstmals in Begleitung der Polizei stattfand.

Heute am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft aller Völker und Nationen. Die Summe der Opfer der Kriege, insbesondere die Summe der Opfer des Nationalsozialismus übersteigt unser Vorstellungsvermögen.

Die Geschichte eines jeden Opfers verdient dabei Beachtung und der Erinnerung. Und so wie jedes Opfer der Beachtung und Erinnerung verdient, steht auch jeder von uns in der Verpflichtung, aktuelles und zukünftiges Leid zu verhindern.

Dabei ist mir durchaus bewusst, dass die Überwindung von Nationalismus, Rassismus, Hass und Intoleranz erheblichen Mut und Ausdauer erfordern, und dies von Jahr zu Jahr mehr.

Offenbar braucht der Mensch das Selbstzerstörerische und die Katastrophe.

Man muss den Eindruck gewinnen, dass er nur so im Anschluss wieder zur Besinnung kommt, nachdenklich wird und sich gute Vorsätze fasst.

Wir haben leider Kräfte in unserem Land, die zum einen versuchen, die Erinnerung an die dunklen Seiten der deutschen Geschichte und zum anderen die europäischen Erfolge im Zusammenleben der Nationen zu relativieren. Diese Menschen sind es auch, die vermeintlich nationale Interessen höher schätzen als Frieden, Freiheit und Versöhnung. Es sind Menschen, für die alles nur noch ein Deal ist und Kriegsgräber fake-news. Es sind Menschen, die Hass und möglicher-weise auch Krieg wieder als Mittel der Politik in Europa akzeptieren würden.

Es sind Menschen, die nur noch so tun, als würden sie ihre Mitmenschen ernst nehmen.

Es reicht nicht mehr, die aktuellen Geschehnisse zu verfolgen und ein Gegensteuern zu fordern, um die Wiederholung von Geschichte zu verhindern. Der Tod des Kasseler Regierungspräsidenten Lübcke und der Anschlag in Halle an der Saale zeigen uns die Realität auf.

Nachdenken und handeln kann weh tun. Nicht nachzudenken und nicht zu handeln, kann noch weit mehr Schmerzen verursachen. Wir müssen unser Leben in Frieden und Freiheit schützen. Dies geschieht am besten durch rechtzeitigen und ausgiebigen Dialog. Zunehmend reicht dies aber allein nicht mehr. Nehmen wir uns vor Fehlern in Acht, die auch wir nicht wettmachen können.

Vielen Dank!"

Mit Genehmigung von Bürgermeister Klaus Blome, dessen Wünsche zu Weihnachten und zum Jahr 2020 ich hiermit übermittele.

Es lohnt sich gerade für uns Europäer, diesen ungekürzten Redetext aufzunehmen und wirken zu lassen. Die Rede wurde am Volkstrauertag 2019 in Bad Pyrmont gehalten.

Auf Antrag des Vorstandes des KV Bad Pyrmont hat der Landesverband Niedersachsen langjährige, **verdiente Mitglieder** unseres Kreisverbandes mit einer Urkunde geehrt. Der Landesverband spricht Eleonore Biada, Gisela Klei, Hannelore und Horst Adam Dank und Anerkennung aus, wobei das Ehepaar Adam bereits über zwei Jahrzehnte im KV Hameln Mitglied und zeitweise im Vorstand tätig war.

Das Jahr 2019 war vom **Programm** her vom Vorstand gut aufgestellt, worüber am 27. März bei der Mitgliederversammlung zu berichten sein wird. Die Planung für 2020 ist Ihnen ja bereits mitgeteilt worden. Da wir als Vorstand uns nicht bei Straßen-Umzügen beteiligen oder bei sonstigen Veranstaltungen mit Ständen dabei sind, haben wir unser Angebot für Mitglieder und Interessierte mit Vorträgen und Europa-Foren über das normale Maß verstärkt. Das soll unser Beitrag zu **300 Jahre Stadt Pyrmont** sein. Und vielleicht gibt es für 2020/21 noch eine Überraschung im Kulturbereich.

Eines dieser Aktivposten ist **PEF**, das Pyrmonter Europa-Forum mit Antoine Brossier als Moderator; unterstützt durch Marianne Weiland und Uwe Klüter. Das nächste Forum kommt bald.

Wir begrüßen Ende 2019 als **neues Mitglied**: Sebastian Hagedorn, der bei PEF schon sein Interesse an Europa darlegte. Zum Jahresbeginn 2020 tritt unserem Kreisverband bei: Heino Rosner.

Für die **Studienfahrt nach Bremen** haben wir für den letzten Abend (27. Aug.) den Besuch in einem **GOP-Variété** mit Abendessen als Programmpunkt ausgewählt. Wir erwarten ein artistisches, künstlerisches, kurzum vielseitiges Programm mit Musik und Humor. Dies ist optional. In den kommenden Wochen wird die Teilnahme individuell abgefragt werden. Und was den angestrebten Besuch beim **Senat** angeht, so haben wir unsere Themenvorschläge bei der Senatskanzlei eingereicht und eine erste Rückmeldung dazu bekommen.

Und noch eine Information: Unser neues Mitglied StudDir i.R. Peter v.d.Osten wird den Vorstand aus seinen Erfahrungen als **Musiklehrer**, Kantor und Orchesterleiter im deutsch-dänischen Grenzgebiet, beraten. Herzlich willkommen mit Ehefrau Andrea.

Und auch ganz persönlich wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute zum Fest und einen guten Start in ein spannendes Pyrmonter Jubiläumsjahr 2020.

Flw
Richard Kounig



Noch einmal:

VORHABEN 2020

Mitgliederversammlung am 27.März um 17:30 Uhr im „Steigenberger“ – Fürstensaal. **Vortrag „Europäische Außen – und Sicherheitspolitik“** von MdEP David McAllister gegen 19:00 Uhr

- ❖ Europatag am 09.Mai um 11:00 Uhr im Rathaus mit musikalischer Begleitung durch Kapellmeister Kovics. Grußwort durch BM Klaus Blome. Den Festvortrag hält MdEP Bernd Lange zu: **„Europäischer Handel, Risiken und Chancen“**
- ❖ **„Die Neue Seidenstraße“** ist das Thema eines Vortrages in Verbindung mit unserer Studienreise nach Bremen und Bremerhaven. Am 05. August trägt uns ein lfd.Direktor des Bremer Logistikkonzerns BLG um 15:30 Uhr im „Steigenberger“ - Fürstensaal - vor.
- ❖ PEF Nr.5 und 6 **„Aktuelles zu Europa“** jeweils um 18:00 Uhr im Rathaus (PEF-Gruppe). Zeit und Thematik werden aktuell bestimmt.
- ❖ Die **Studienreise 2020** führt vom 25. -28.August über Worpsswede nach Bremen. Ein kompletter Tag folgt in Bremerhaven. Rückfahrt über Sulingen.
- ❖ **Grünkohl-Essen** am 14.November. „Sonnenhof“ Lügde um 12:30 Uhr
- ❖ **Adventsfeier** am 04.Dezember. 15:30 Uhr im „Steigenberger“